

Thalāthatu Al-Uṣūl

(Die drei fundamentalen Grundlagen)

Verfasst von Imām

Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb At-Tamīmī

(1115 - 1206 n. H.)

ثَلَاثَةُ الْأُصُولِ

لِلْإِمَامِ الْمُجَدِّدِ

مُحَمَّدِ بْنِ عَبْدِ الْوَهَّابِ التَّمِيمِيِّ

(١١١٥ - ١٢٠٦ هـ)

الترجمة والإعداد: أَبُو سُلَيْمَانَ إِسْمَاعِيلُ بْنُ مَنْصُورِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الْكُرْدِيُّ

Übersetzt und zusammengestellt von Abu Suleyman Al-Kurdi

1442 / 2021

Titel: Das Werk „Thalāthatu Al-Uṣūl“ (Die drei fundamentalen Grundlagen)

Übersetzung und Zusammenstellung: Abu Suleyman Al-Kurdi

Erstauflage: Mai 2021 / Ramaḍān 1442

Alle Rechte sind dem Übersetzer vorbehalten und es ist nicht gestattet, ohne dessen Zustimmung das Buch oder Teile davon zu drucken oder zu veröffentlichen.

Email: Islamstudyhadith1439@gmail.com

Haftungsausschluss:

Inhalte, die eventuell im Widerspruch zu bestimmten Ordnungen und Gesetzen stehen, sind als (theoretische) islamische Sichtweisen aufzufassen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Aļļāhs, des Allerbarmers des Barmherzigen!

Vorwort:

Alles Lob gebührt Aļļāh, dem Herrn der Welten und Aļļāhs Segen und Frieden seien auf unseren Propheten Muḥammad, auf seiner Familie und seinen Gefährten. Um fortzufahren:

Das islamische Wissen im Allgemeinen zählt zweifelsfrei zu den edelsten Taten und den wichtigsten Gottesdiensten. Und jeder Muslim, ob Mann oder Frau, ist dazu angehalten, nach dem Wissen zu streben, welches er oder sie für seine täglichen Gottesdienste braucht.

In einem Ḥadīth überlieferte der edle Ṣaḥābī Anas Ibn Mālik (*gest. 93 n. H.*) - möge Allāh mit ihm zufrieden sein -, dass der Prophet ﷺ sagte:

(طَلَبُ الْعِلْمِ فَرِيضَةٌ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ.)

„Das Streben nach Wissen ist eine Pflicht für jeden Muslim.“¹

Imām Aḥmad Ibn Ḥanbal (*164 - 241 n. H.*) - möge Allāh ihm barmherzig sein - sagte: „Dies bedeutet, dass man nach dem/jenem Wissen streben muss, das man braucht, wie die Gebetswaschung, das Gebet und die Pflichtabgabe (Az-Zakāh), wenn man Besitz hat. Ebenso verhält es sich mit der Pilgerfahrt (Al-Ḥajj) und anderen Handlungen.“²

Und zu den edelsten Arten des Wissens zählt das Wissen über die islamische Glaubenslehre und Glaubensdoktrin. Aus diesem Grund hat das Wissen über die richtige Glaubenslehre (Al-‘Aqīdah) höchste Priorität bei den Gelehrten von Ahlus-Sunnah wal-Jamā‘ah, die viele Werke in dieser Wissenschaft verfassten.

¹ Überliefert von Ibn Mājah (224). Der Ḥadīth zählt zu den Mufradāt von Ibn Mājah, sprich nur er alleine, unter den Autoren der sechs Ḥadīth-Werke, hat ihn überliefert. In der Überlieferungskette befindet sich Ḥafṣ Ibn Sulaymān Al-Kūfī, der als (sehr) schwach eingestuft wurde.

² Siehe: „Jāmi‘ Bayān Al-‘Ilm wa Faḍlihi“ (1/52) von Ibn ‘Abdil-Barr

Und eine der wichtigsten Niederschriften, die in den späteren Jahrhunderten in diesem Bereich verfasst wurde, ist das Werk „*Thalāthatu Uṣūl wa Adillatuhā*“ (die drei fundamentalen Grundlagen – *ثلاثة أصول وأدلتها*)³, welches von Imām Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb At-Tamīmī geschrieben wurde. Dieses Werk wurde sehr oft erläutert, u. a. von einem seiner Nachfahren, dem ehrenwerten Großgelehrten, Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh.

Meine Arbeit:

1. Die Übersetzung des Werkes „*Thalāthatu Al-Uṣūl*“ ins Deutsche.
2. Eine Einleitung, in der ich u. a. die Biografie des Verfassers angeführt und einiges über das Werk erwähnt habe.

Ich bitte Alļāh - *erhaben ist Er* - diese bescheidene Tat von mir anzunehmen und dass sie mit aufrichtiger Absicht für Ihn getätigt wurde. Und alles Lob gebührt Alļāh, dem Herrn der Welten.

³ Anmerkung: Der richtige und vollständige Name des Buches ist: „*Thalāthatu Uṣūl wa Adillatuhā*“. Viele nennen es jedoch auch: „*Al-Uṣūl Ath-Thalāthah*“, was jedoch nicht ganz richtig ist, denn der Autor hat ein anderes kurzes Werk, welches er für Kinder verfasst hat und dieses heißt „*Al-Uṣūl Ath-Thalāthah*“. Von daher muss man unter den beiden Werken unterscheiden und sie nicht miteinander verwechseln. Siehe dazu die Einleitung von Şāliḥ Āl Asch-Schaykh zu seiner Erläuterung von „*Thalāthatu Uṣūl wa Adillatuhā*“ (Seite 11).

Einleitung:

Erstens: Der Autor des Buches:⁴

1. Name und Abstammung:

Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb Ibn Sulaymān An-Najdī At-Tamīmī⁵. Er kam im Jahr 1115 nach der Hijrah in der Ortschaft Al-‘Uyaynah, welche heute ca. 30 Kilometer nordwestlich von Ar-Riyāḍ liegt, auf die Welt. Sein Vater ‘Abdul-Wahhāb, der u. a. Richter in der Ortschaft Ḥuraymilā’ war, und sein Großvater Sulaymān zählten zu den bekannten Gelehrten Najds.

2. Seine Kindheit und sein Streben nach Wissen:

Er wuchs in einer Familie auf, in der das Wissen verankert war und so zählte sein Vater zu seinen Lehrern, insbesondere im Bereich des ḥanbalitischen Fiqhs, und bereits im jungen Alter lernte er den Qur’ān auswendig. Als er dann ca. 12 Jahre alt war, ließ ihn sein Vater in der Moschee vorbeten. Sein Vater sagte sogar: „Ich habe von meinem Sohn Muḥammad an Wissen profitiert, noch bevor er das Pubertätsalter erreichte.“

Er studierte darüber hinaus in der Wissenschaft der arabischen Sprache, des Tafsīrs, des Ḥadīthes und las vermehrt in den Büchern von Imām Ibn Taymiyyah und Imām Ibn Al-Qayyim. Nachdem er bei den Gelehrten seiner Heimat gelernt hat, begab er sich auf die Reise, um nach Wissen zu streben und so reiste er u. a. nach Al-Baṣrah⁶ (mehrfach), Al-Aḥsā’, Makkah und Al-Madīnah. Dort lernte er bei den ansässigen Gelehrten. In Al-Madīnah las er bei

⁴ Siehe dazu das Buch: „*Min l’lām Al-Mujaddidīn*“ (Seite 46 - 62) von Ṣāliḥ Al-Fauzān.

⁵ Der Stamm **Banū Tamīm** zählt zu den bekanntesten und größten Stämmen Najds und in einem Ḥadīth heißt es über diesen Stamm:

(هُم أَشَدُّ أُمَّتِي عَلَى الدَّجَالِ.)

„**Sie sind die stärksten meiner Ummah gegen den Dajjāl (Lügenmessias).**“ [Überliefert von Al-Bukhārī (2543)]

Abū Hurayrah sagte über den Stamm Banū Tamīm: „Es gab keinen Stamm, den ich mehr verabscheute, als ich aber den Gesandten Aḥmad ﷺ das sagen hörte, begann ich sie zu lieben.“ [Überliefert von Aḥmad (9068)]

⁶ In der Stadt Al-Baṣrah, welche im heutigen Südirak liegt, verfasste er sein Werk „*Kitāb At-Tauḥīd*“.

dem Ḥadīth-Gelehrten Muḥammad Ḥayāh As-Sindī (*gest. 1163 n. H.*) viele Ḥadīth-Werke, für die er dann auch die Ijāzāt erhielt.

3. Die Lage der Muslime vor der Da‘wah von Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb:

Viele Historiker, wie z. B. Ibn Ḡannām und Ibn Bischr, erwähnten, dass die Lage in Najd und in der islamischen Welt im Allgemeinen vor der gesegneten Da‘wah von Imām Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb wie folgt aussah:

- Der Götzendienst war in vielen Orten weit verbreitet.
- Viele Neuerungen waren unter den Menschen vorhanden.
- Der Aberglaube war in der Religion teils tief verankert.
- Es herrschte große Unwissenheit unter den Menschen, und selbst unter den meisten Leuten des Wissens, in Bezug auf die richtige Glaubenslehre (Al-‘Aqīdah).
- In Najd wurden Gräber, Bäume, Steine usw. angebetet und als heilig angesehen und über viele Gräber wurden Kuppeln gebaut. Gleiches galt auch für die anderen Länder der Muslime. So gab es zu Lebzeiten vom Imām z. B. in ägyptischen Kairo 294 Grabmale, die besucht wurden. Im syrischen Damaskus gab es 194 Grabmale. Im irakischen Baḡdād gab es ca. 150 große Moscheen, in denen das Freitagsgebet verrichtet wurde, und in fast jeder dieser Moscheen gab es ein Grabmal. Im nordirakischen Al-Mauṣil gab es 96 Grabmale. In Makkah gab es ca. 80 Kuppeln, die über Gräber erbaut wurden. In Istanbul, welche die Hauptstadt des osmanischen Reiches war, gab es 481 Moscheen, in denen das Freitagsgebet verrichtet wurde, und in fast jeder dieser Moscheen gab es ein Grabmal.
- Darüber hinaus war der blinde und extreme Fanatismus hinsichtlich des Befolgens der Rechtsschulen ein existierendes Phänomen. Es gab sogar Zeiten, in denen in der heiligen Moschee von Makkah die Pflichtgebete vier Mal verrichtet wurden und jedes Mal hinter einem anderen Vorbeter. Die Ḥanafiten hatten ihren eigenen Vorbeter, hinter dem sie ihre Gebete verrichteten, gleiches galt für die Mālikiyyah, Schāfi‘iyyah und Ḥanābilah.

4. Der Beginn der Da‘wah von Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb:

Da dies der Zustand der meisten muslimischen Länder war, begann Imām Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb in seiner Heimat Najd seine Stimme zu erheben, diesen vorhandenen Götzendienst (Schirk) und diese Neuerungen zu missbilligen und die Menschen zum reinen Monotheismus (Tauḥīd) zu rufen.

Anmerkung: Das alles bedeutet nicht, dass es zu der damaligen Zeit keine Gelehrten gab, die die Wahrheit kannten oder dass alle Gelehrten diesen Zustand befürworteten. Vielmehr gab es viele Gelehrte, die mit dem damaligen Zustand nicht einverstanden waren, jedoch verfügte nicht jeder über einen starken Glauben oder den Mut, dem entgegenzuwirken.⁷

Die Da‘wah begann zunächst in der Ortschaft Ḥuraymilā’, in der sein Vater ansässig war.

Jedoch verließ er dann nach einiger Zeit Ḥuraymilā’ und begab sich nach Al-‘Uyaynah, wo er von dem Statthalter der Stadt zunächst unterstützt wurde, und viele Schüler versammelten sich dort um Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb. Es wurden dort dann auch die ersten Grabmäler, bei denen Schirk begangen wurde, entfernt. Nach einiger Zeit wurde aber der Statthalter der Stadt von den Führern aus Al-Aḥsā’, welche ein Zentrum der damaligen Wirtschaft war, unter Druck gesetzt und aufgefordert, Ibn ‘Abdil-Wahhāb zu vertreiben und ihn nicht bei sich gewähren zu lassen.

Hierauf verließ er Al-‘Uyaynah und ging nach Ad-Dir‘iyyah und traf den dortigen Statthalter Muḥammad Ibn Sa‘ūd, dem er über seine Da‘wah berichtete und ihn hinsichtlich des vorhandenen Schirks aufklärte. Dieser versprach ihm dann, ihn bei sich aufzunehmen und ihn zu unterstützen. Alsdann gaben sich beide im Jahr 1157 n. H. den Treueeid. Imām Ibn ‘Abdil-Wahhāb ließ sich dann in Ad-Dir‘iyyah nieder und fing mit dem Unterrichten und der Da‘wah an und die Schüler kamen aus allen Gegenden Najds zu ihm. Er unterrichtete zunächst zwei Jahre lang. In dieser Ortschaft wurde dann auch die islamische Provinz/Herrschaft das „Emirat von Ad-Dir‘iyyah“⁸ errichtet,

⁷ Der jemenitische Gelehrte Al-Amīr Aṣ-Ṣan‘ānī (1099 - 1182 n. H.) verfasste z. B. ein Werk, in dem er die vorhandene Grabanbeterei missbilligte. Das Buch heißt: „*Taḥīr Al-I‘tiqād*“.

Und ein anderer jemenitischer Gelehrte namens Muḥammad Asch-Schaukānī (1173 - 1250 n. H.) verfasste ebenfalls ein Buch diesbezüglich. Das Buch heißt: „*Schifā’ Aṣ-Ṣudūr bi Tahrim Al-Binā’ alā Al-Qubūr*“.

⁸ Das „**Emirat von Ad-Dir‘iyyah**“, welches heute als der erste saudische Staat bekannt ist.

deren Führer Muḥammad Ibn Sa'ūd und deren (geistlicher/religiöser) Leiter Imām Muḥammad Ibn 'Abdil-Wahhāb war.

5. Die Ausweitung und Verbreitung der Da'wah:

Nachdem die gesegnete Da'wah in Ad-Dir'iyyah gefestigt war, wurde sie nach den ersten zwei Jahren auch in den umliegenden Ortschaften verkündet und verbreitet, dies teilweise auch mit dem Sichabmühen auf Alġāhs Weg. Zu den ersten Orten, die sich der Da'wah und dem Emirat anschlossen, zählten Al-'Uyaynah und Ḥuraymilā'. Ar-Riyāḍ schloß sich erst etwas später an, nachdem es zu mehreren Schlachten kam, bei denen ca. 4000 Menschen getötet wurden. Danach folgten weitere Ortschaften in Najd, die der islamischen Herrschaft, also dem „Emirat von Ad-Dir'iyyah“, den Treueeid leisteten, wie Al-Kharj und die Provinz Al-Qaṣīm. Hierauf weitete sich die Da'wah auch in Richtung Nordosten der arabischen Halbinsel aus, um die heutige Stadt Ḥa'il. Daraufhin wurde auch die östliche Gegend der arabischen Halbinsel um Al-Aḥsā' übernommen und später auch der arabische Golf, wozu u. a. die heutigen Gebiete um Al-Kuwait, Al-Baḥrayn, Qaṭar und die Emirate zählen. In den heutigen Emiraten gibt es sogar ein Emirat, das Ra's Al-Khaymah genannt wird und nach der Tochter von Muḥammad Ibn 'Abdil-Wahhāb benannt wurde, weil sie sich dort in ein Zelt zurückzog und darin Unterrichte gab.

Einige Jahre nach dem Tod von Imām Ibn 'Abdil-Wahhāb, um das Jahr 1220 n. H., wurde auch Al-Ḥijāz, welches die Städte Makkah und Al-Madīnah beherbergt, eingenommen und von den Neuerungen gereinigt.

Um das Jahr 1233 n. H. wurde das „Emirat von Ad-Dir'iyyah“ von den Osmanen, unter der Führung des Ketzers und dem Feind des Tauḥīds Muḥammad Ibn 'Alī Baschā und dessen Sohn Ibrāhīm, angegriffen und zerstört.

Wenige Jahre später wurde jedoch die zweite islamische Herrschaft, das „Emirat von Najd“⁹, ausgerufen.

⁹ Das „**Emirat von Najd**“, welches heute meist als der zweite saudische Staat bekannt ist.

6. Die Früchte der Da‘wah:

Den Wert jeder Da‘wah erkennt man an seinen Früchten, welche entstehen.

Schaykh Taqī Ad-Dīn Al-Hilālī aus Marokko (1311 - 1407 n. H.) sagte: „Die späteren Leute des osmanischen Reiches stachelten die üblen Gelehrten in allen islamischen Ländern an, den Ruf von Schaykh Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb schlecht zu machen und sie erfanden Lügen über ihn und sagten zu ihren Anhängern, dass er mit einer neuen Religion gekommen sei, und die Stellung des edlen Propheten ﷺ für gering halten würde, und die Muslime zu Ungläubigen erklärt usw. Jedoch wurde den meisten Menschen klar, dass diese Behauptungen unwahr sind, und sie erkannten mit Gewissheit an, dass Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb zu den großen Reformern gehört. Durch seine Da‘wah öffnete Aļļāh blinde Augen und taube Ohren. Und er belebte die Taten mit dem Buch Aļļāhs und der Sunnah Seines Propheten auf der arabischen Halbinsel, nachdem sie beinahe untergegangen wäre. Und bis zum heutigen Tag gibt es noch einige Krähen/Raben, die krächzen und ihn beleidigen, genauso wie die früheren Krähen...“¹⁰

Und den Stellenwert der gesegneten von Da‘wah Imām Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb erkennt man u. a. an folgenden Punkten:

- Der Ausruf einer islamischen Provinz im Herzen der arabischen Halbinsel.
- Die Korrektur und Verbreitung der Glaubenslehre (Al-‘Aqīdah) der Menschen, die unter dieser Da‘wah lebten.
- Die Bekämpfung und Behebung des Schirks und der Neuerungen, welche auf der arabischen Halbinsel weit verbreitet waren.
- Die Verbreitung der Sunnah und die Rückkehr vieler Muslime zum Qur‘ān und zur Sunnah und dem Weg der Altvorderen.
- Die Verbreitung dieser gesegneten Da‘wah in fast allen anderen Ländern.
- Eine Bewegung, die sich mit dem islamischen Wissen beschäftigt, ohne hierbei extrem, fanatisch und blind jemandem unter den Späteren zu folgen.
- Die Verfassung vieler Werke, die sich auf die reine ‘Aqīdah beziehen.

¹⁰ Aus dem Buch: „Ad-Da‘watu ilā Aļļāh fī Aqtār Mukhtalifah“

Zweitens: Das Werk „Thalāthatu Al-Uṣūl“:¹¹

Das Buch „Thalāthatu Al-Uṣūl“ zählt zu den wichtigsten Werken im Bereich der sunnitischen Glaubenslehre (Al-‘Aqīdah), welche von den Späteren verfasst wurden.

- Der Autor, Imām Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb, sagte: „(Das Werk) Thalāthatu Al-Uṣūl hat den Tauḥīd Ar-Rubūbiyyah, den Tauḥīd Al-Ulūhiyyah und Al-Walā’ wal-Barā’ bestimmt, und das ist in Wirklichkeit die Religion des Islams.“¹²
- Schaykh ‘Abdur-Raḥmān Ibn Ḥasan (1193 - 1285 n. H.), der Enkelsohn vom Imām, sagte über das Buch: „Wie gewaltig ist doch sein Nutzen für denjenigen, der nach der Rechtleitung sucht, obwohl es (also das Buch) sehr kurzgefasst/klein ist.“
- Schaykh ‘Abduļlāh Al-Jibrīn (1352 - 1430 n. H.) erwähnte, dass „Thalāthatu Al-Uṣūl“ das erste ausführlich verfasste Buch ist, das über die drei fundamentalen Grundlagen berichtet, über die der Mensch im Grab befragt wird.
- Schaykh ‘Abdul-‘Azīz Ibn Bāz (1330 - 1420 n. H.) sagte über das Buch: „Es beinhaltet die Grundlagen/Fundamente der Glaubenslehre (Al-‘Aqīdah).“
- Schaykh Ibn Bāz sagte auch: „(Das Buch) Al-Uṣūl Ath-Thalāthah fasst die ganze Religion zusammen: Wer ist dein Herr? Was ist deine Religion? Und wer ist dein Prophet? Das ist das, worüber der Diener in seinem Grab befragt wird.“
- Schaykh ‘Abdur-Raḥmān Ibn Qāsim (1312 - 1392 n. H.) sagte: „Die Menschen bemüh(t)en sich, es auswendig zu lernen, da sein Nutzen gewaltig ist.“
- Schaykh Ibn Bāz sagte: „Schaykh Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb pflegte diese drei fundamentalen Grundlagen (also das Buch) den Schülern beizubringen, damit sie es unterrichten und auswendig lernen, auf dass es sich in ihren Herzen fest verankert, da es die Grundlage der Glaubenslehre (Al-‘Aqīdah) ist.“

¹¹ Siehe dazu die Einleitung der Erläuterung von „Thalāthatu Al-Uṣūl“ (Seite 31 - 34) von Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh, welche von ‘Abdul-Muḥsin Ibn Muḥammad Al-Qāsim niedergeschrieben wurde.

¹² Siehe u. a. die Einleitung der „Ḥāschiyah“ von Ibn Qāsim zu Thalāthatu Al-Uṣūl

- Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh (1311 - 1389 n. H.) pflegte dieses Buch (fast) jeden Tag zu unterrichten.
- Das Buch wurde über viele Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg in den Moscheen unterrichtet und die Vorbeter und Gebetsrufer der Moscheen wurden angehalten, es täglich zu unterrichten und die Betenden darin zu lehren und sie auch zu testen. Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh erteilte diesbezüglich sogar eine Fatwā. Wer nicht an den Unterrichten teilnehmen sollte, wurde sogar von den Richtern zurechtgewiesen und gegebenenfalls auch stark ermahnt. Er sagte: „Der Vorbeter jeder Moschee soll täglich nach dem Morgengebet (mindestens) drei oder mehr Leute seiner Moscheegemeinschaft in den Grundlagen der Religion unterrichten, wie z. B. mit dem Buch Thalāthatu Al-Uṣūl.“

Drittens: Die erste Erläuterung zu dem Werk:

Die erste Erläuterung des Werkes ist vom früheren Muftī und Großgelehrten Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Ibn ‘Abdil-Laṭīf Ibn ‘Abdir-Raḥmān Āl Asch-Schaykh (1311 - 1389 n. H.) - möge Allāh ihm barmherzig sein.

Die Besonderheit dieser Erläuterung liegt u. a. darin, dass sie die erste niedergeschriebene Erläuterung zu dem Buch „Thalāthatu Al-Uṣūl“ ist, und dies seit Lebzeiten des Autors Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb. Weitere Besonderheiten dieser Erläuterung sind, dass sie von einem großen Gelehrten verfasst wurde.¹³ Diese Erläuterung von Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm wurde von mir (auch) ins Deutsche übersetzt.

¹³ Ich fragte Schaykh Al-Muḥaddith ‘AbdulJāh As-Sa‘d, wer wissender sei: Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh oder Schaykh Ibn Bāz und wessen Fatāwā Vorrang hätten, gelesen zu werden? Er antwortete, dass Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh wissender sei im Bereich der ‘Aqīdah und seine Fatāwā Vorrang hätten. Schaykh Muḥammad Ibn Ibrāhīm Āl Asch-Schaykh war nicht nur ein normaler Gelehrte, der wie gewöhnlich in den Moscheen unterrichtete, vielmehr war ein Reformier im Bereich einiger neuzeitlicher islamischer Schulen und Universitäten und der Gründer und Leiter von vielen:

- Im Jahr 1370 n. H. eröffnete er das erste islamische Institut in Ar-Riyāḍ namens „Al-Ma‘had Al-‘Ilmī“.

Viertens: Meine Ijāzāt zu dem Buch „Thalāthatu Al-Uṣūl“:

Ich habe das Buch mehrfach, vielleicht ein Dutzend Mal, bei verschiedenen Schuyūkh gelesen und gelernt. Dazu zählen u. a.:

- Schaykh Al-Muḥaddith ‘Abduļlāh Ibn ‘Abdir-Raḥmān As-Sa’d
- Schaykh Al-Musnid ‘Abduļlāh Ibn Ḥamūd At-Tuwayjrī
- Schaykh Aḥmad Al-Qādī
- Schaykh Aḥmad Al-Luhayb
- Schaykh Aḥmad Ibn ‘Abdir-Razzāq Al-‘Anqarī

Ich überliefere das Buch z. B. über Schaykh ‘Abduļlāh As-Sa’d und Schaykh ‘Abduļlāh At-Tuwayjrī, diese beiden über Ḥamūd At-Tuwayjrī (1334 - 1413 n. H.), dieser über ‘Abduļlāh Al-‘Anqarī (1290 - 1373 n. H.), dieser über ‘Abdul-Laṭīf Āl Asch-Schaykh (1225 - 1293 n. H.), dieser über ‘Abdur-Raḥmān Ibn Ḥasan (1193 - 1285 n. H.) und dieser über seinen Großvater Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb. Somit sind zwischen mir und dem Autor fünf Personen in der Überlieferungskette, welche allesamt (teils große) Gelehrte sind.

Ich überliefere das Buch auch über folgende Kette, und zwar über Schaykh Aḥmad Al-‘Anqarī, dieser über Muḥammad Ibn ‘Abdir-Raḥmān Āl Asch-Schaykh¹⁴ (1330 - 1438 n. H.), dieser über Ḥamad Ibn Fāris (1263 - 1345 n. H.), dieser über ‘Abdur-Raḥmān Ibn Ḥasan und dieser über seinen Großvater Muḥammad Ibn ‘Abdil-Wahhāb. In dieser Überlieferungskette sind zwischen mir und dem Autor vier Personen.

Abu Suleyman Al-Kurdi

10. Al-Muḥarram 1442 – Najd

-
- Im Jahr 1373 n. H. wurde die „Scharī‘ah-Fakultät“ in Ar-Riyāḍ gegründet, welche später „Islamische Universität Imām Muḥammad Ibn Sa‘ūd“ genannt wurde, an der viele Gelehrte studiert haben. Er war der Leiter.
 - Im Jahr 1381 n. H. wurde die „Islamische Universität“ in Al-Madīnah gegründet und er war der Leiter.

¹⁴ Ich wollte Muḥammad Ibn ‘Abdir-Raḥmān Ibn Ishāq Āl Asch-Schaykh und seine Überlieferungskette erreichen, doch leider habe ich ihn knapp verpasst. Als ich nach Ar-Riyāḍ kam, lag er bereits im Sterben bzw. im Koma und ist im Jahr 1438 n. H. verstorben.

مَنْ ثَلَاثَةَ الْأُصُولِ وَأَدِلَّتْهَا

Der (reine) Originaltext von
„Thalāthatu Al-Uṣūl“

(قال المؤلف رحمه الله:)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(Der Autor sagte:)

Im Namen Alļāhs, des Allerbarmers des Barmherzigen!

اعْلَمْ - رحمتك الله - أَنَّهُ يَجِبُ عَلَيْنَا تَعَلُّمُ أَرْبَعِ مَسَائِلٍ:

الأولى: العلم: وهو: معرفة الله، ومعرفة نبيّه، ومعرفة دين الإسلام بالأدلة.

الثانية: العملُ به.

الثالثة: الدعوة إليه.

الرابعة: الصبرُ على الأذى فيه.

Wisse - möge Alļāh dir barmherzig sein -, dass wir vier Thematiken/Sachen erlernen müssen (und dies verpflichtend ist).

Erstens: Das Wissen. Und dies ist die Kenntnis über Alļāh und die Kenntnis über Seinen Propheten und die Kenntnis über die Religion des Islams, und (all dies) anhand von Beweisen.

Zweitens: Das Handeln danach.

Drittens: Der Aufruf dazu.

Viertens: Mit Geduld das Leid hierbei ertragen.

والدليلُ قولُهُ تعالى: (وَالْعَصْرُ إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ

وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ)

قال الشَّافِعِيُّ - رحمه الله تعالى - : "لو ما أنزل الله حجةً على خلقه إلا هذه السورة لَكَفَّتْهُمْ".

وقال البخاريُّ - رحمه الله تعالى - : "باب: العلمُ قبلَ القولِ والعملِ، والدليلُ قولُهُ تعالى:

(فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ.) فبدأ بالعلم قبل القول والعمل".

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Beim Zeitalter! Der Mensch befindet sich wahrlich in Verlust, außer denjenigen, die glauben und**

rechtschaffene Werke tun und einander die Wahrheit eindringlich empfehlen und einander die Geduld eindringlich empfehlen.“ [103: 1-3]

Asch-Schāfi'ī - möge Allāh der Erhabene ihm barmherzig sein - sagte: „Hätte Allāh außer dieser Sūrah keinen anderen Beleg für seine Geschöpfe hinabgesandt (und offenbart), so wäre dies vollkommen ausreichend gewesen für sie.“

Und Al-Bukhārī - möge Allāh der Erhabene ihm barmherzig sein - sagte: „Kapitel: Das Wissen (kommt) vor der Aussage und dem Handeln.“

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**(So) wisse also, dass es keinen Gott außer Allāh gibt. Und bitte um Vergebung für deine Sünde.**“ [47:19] **So fing er mit dem Wissen vor der Aussage und dem Handeln an.**

اعْلَمْ - رحمك الله - أنه يجب على كل مسلمٍ ومسلمةٍ تَعَلُّمُ هذه ثلاثِ مسائلٍ، والعملَ بهنَّ: الأولى: أن الله خلقنا، ورزقنا، ولم يتركنا هملاً، بل أرسل إلينا رسولاً، فمن أطاعه دخل الجنة، ومن عصاه دخل النار.

والدليلُ قوله تعالى: (إِنَّا أَرْسَلْنَا إِلَيْكُمْ رَسُولًا شَاهِدًا عَلَيْكُمْ كَمَا أَرْسَلْنَا إِلَىٰ فِرْعَوْنَ رَسُولًا. فَعَصَىٰ فِرْعَوْنُ الرَّسُولَ فَأَخَذْنَاهُ أَخْذًا وَبِيًّا)

Wisse - möge Allāh dir barmherzig sein -, dass es für jeden Muslim und jede Muslimah verpflichtend ist, diese drei Thematiken/Sachen zu erlernen und nach ihnen zu handeln.

Erstens: Dass Allāh uns erschaffen und versorgt hat und uns nicht vernachlässigt hat. Vielmehr hat Er einen Gesandten zu uns geschickt/entsandt. Wer diesem nun gehorcht, wird in den (Paradies)garten eingehen, und wer sich ihm widersetzt, wird ins (Höll)enfeuer eintreten.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Wahrlich, Wir haben zu euch ja einen Gesandten als Zeugen über euch gesandt, so wie Wir zu Fir'aun einen Gesandten sandten. Da widersetzte sich Fir'aun dem Gesandten und so ergriffen Wir ihn mit hartem Griff.**“ [73:15-16]

الثانية: أن الله لا يرضى أن يُشركَ معه في عبادته أحدٌ، لا ملكٌ مُقَرَّبٌ، ولا نبيٌّ مُرْسَلٌ، والدليلُ قوله تعالى: (وَأَنَّ الْمَسَاجِدَ لِلَّهِ فَلَا تَدْعُوا مَعَ اللَّهِ أَحَدًا)

Zweitens: Dass Alīlāh nicht (damit) zufrieden ist, dass Ihm jemand in Seiner Anbetung beigesellt wird, weder ein nahestehender Engel und auch kein entsandter Prophet.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Und die Gebetsstätten gehören doch Alīlāh; so ruft neben Alīlāh niemanden an.**“ [72:18]

الثالثة: أن من أطاع الرسول ووحّد الله، لا يجوز له مُوالاة مَنْ حادّ الله ورسوله، ولو كان أقرب قريب، والدليل قوله تعالى: (لَا تَجِدُ قَوْمًا يُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ يُوَادُّونَ مَنْ حَادَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَلَوْ كَانُوا آبَاءَهُمْ أَوْ أَبْنَاءَهُمْ أَوْ إِخْوَانَهُمْ أَوْ عَشِيرَتَهُمْ أُولَئِكَ كَتَبَ فِي قُلُوبِهِمُ الْإِيمَانَ وَأَيَّدَهُم بِرُوحٍ مِّنْهُ وَيُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا عَنْهُ أُولَئِكَ حِزْبُ اللَّهِ أَلَا إِنَّ حِزْبَ اللَّهِ هُمُ الْمُفْلِحُونَ)

Drittens: Dass derjenige, der dem Gesandten Gehorsam leistet und Alīlāh zu einem macht (Seine Einheit bezeugt), dem ist es nicht erlaubt, denjenigen zu unterstützen, der Alīlāh und Seinem Gesandten zuwiderhandelt, auch wenn dieser sein engster Verwandter sein sollte.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Du findest keine Leute, die an Alīlāh und den Jüngsten Tag glauben und denjenigen Zuneigung bezeigen, die Alīlāh und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn diese ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Sippenmitglieder. Jene – in ihre Herzen hat Er den Glauben geschrieben und sie mit Geist von Sich gestärkt. Er wird sie in Gärten eingehen lassen, durchheilt von Bächen, ewig darin zu bleiben. Alīlāh hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Jene sind Alīlāhs Anhängerschaft. Sicherlich, Alīlāhs Anhängerschaft, dies sind diejenigen, denen es wohl ergeht.**“ [58:22]

اعْلَمْ - أَرشَدَكَ اللهُ لَطَاعَتَهُ - أَنْ الْحَنِيفِيَّةَ - مِلَّةَ إِبْرَاهِيمَ - : أَنْ تَعْبُدَ اللَّهَ وَحْدَهُ مُخْلِصًا لَهُ الدِّينَ، وَبِذَلِكَ أَمَرَ اللَّهُ جَمِيعَ النَّاسِ وَخَلَقَهُمْ لَهَا، كَمَا قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: (وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونِ) وَمَعْنَى (يَعْبُدُونَ): أَي: يُوَحِّدُونَ.

وَأَعْظَمُ مَا أَمَرَ اللَّهُ بِهِ: التَّوْحِيدَ، وَهُوَ، إِفْرَادُ اللَّهِ بِالْعِبَادَةِ.

وَأَعْظَمُ مَا نَهَى اللَّهُ عَنْهُ: الشِّرْكَ، وَهُوَ: دَعْوَةُ غَيْرِهِ مَعَهُ.

والدليل قوله تعالى: (وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا)

فإذا قيل لك: ما الأصول الثلاثة التي يجب على الإنسان معرفتها؟

فقل: معرفة العبدِ ربِّه، ودينه، ونبيِّه محمدًا ﷺ.

Wisse - möge Allāh dich zur Gehorsamkeit Ihm gegenüber leiten -, dass die Ḥanīfiyyah – das Glaubensbekenntnis Ibrāhīms – bedeutet, dass du Allāh alleine dienst, (und dies) aufrichtig Ihm gegenüber in der Religion.

Und dies hat Allāh allen Menschen befohlen und dafür hat Er sie erschaffen, so wie es Allāh - *erhaben ist Er* - sagte: „**Und Ich habe die Jinn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen.**“ [51:56]

Und die Bedeutung von „Mir dienen“ ist: Meine Einheit (in Form des Tauḥīds) bezeugen.

Und das Gewaltigste, was Allāh angeordnet hat, ist der Tauḥīd und dies bedeutet: die alleinige Anbetung Allāhs.

Und das Gewaltigste, was Allāh verboten hat, ist der Götzendienst (Asch-Schirk) und dies bedeutet: der Anruf anderer mit/neben Ihm.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Und dient Allāh und gesellt Ihm nichts bei.**“ [4:36]

Wenn nun zu dir gesagt wird: Was sind die drei fundamentalen Grundlagen, die der Mensch kennen muss?

Dann sag: Die Kenntnis des Dieners über seinen Herrn, seine Religion und seinen Propheten Muḥammad ﷺ.

الأصل الأول

(معرفة الرب:)

Die erste (fundamentale) Grundlage:

(Die Kenntnis über den Herrn:)

فإذا قيل لك: مَنْ رَبُّكَ؟

فقل: رَبِّيَ اللهُ الَّذِي رَبَّنِي، وَرَبِّيَ جَمِيعَ الْعَالَمِينَ بِنِعْمِهِ، وَهُوَ مَعْبُودِي لِبَسِّ لِي مَعْبُودٍ سِوَاهُ. وَالدليل قوله تعالى: (الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ) وكل مَنْ سِوَى اللهِ عَالَمٌ، وَأَنَا وَاحِدٌ مِنْ ذَلِكَ الْعَالَمِ.

فإذا قيل لك: بِمَ عَرَفْتَ رَبَّكَ؟

فقل: بِآيَاتِهِ وَمَخْلُوقَاتِهِ، وَمِنْ آيَاتِهِ: اللَّيْلُ، وَالنَّهَارُ، وَالشَّمْسُ، وَالْقَمَرُ. وَمِنْ مَخْلُوقَاتِهِ: السَّمَاوَاتِ السَّبْعُ وَمَنْ فِيهِنَّ وَالْأَرْضُونَ السَّبْعُ وَمَنْ فِيهِنَّ، وَمَا بَيْنَهُمَا.

والدليل قوله تعالى: (وَمِنْ آيَاتِهِ اللَّيْلُ وَالنَّهَارُ وَالشَّمْسُ وَالْقَمَرُ لَا تَسْجُدُوا لِلشَّمْسِ وَلَا لِلْقَمَرِ وَاسْجُدُوا لِلَّهِ الَّذِي خَلَقَهُنَّ إِنْ كُنْتُمْ إِيَّاهُ تَعْبُدُونَ)، وقوله تعالى: (إِنَّ رَبَّكُمُ اللهُ الَّذِي خَلَقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ فِي سِتَّةِ أَيَّامٍ ثُمَّ اسْتَوَى عَلَى الْعَرْشِ يُغْشِي اللَّيْلَ النَّهَارَ يَطْلُبُهُ حَثِيثًا وَالشَّمْسَ وَالْقَمَرَ وَالنُّجُومَ مُسَخَّرَاتٍ بِأَمْرِهِ أَلَا لَهُ الْخَلْقُ وَالْأَمْرُ تَبَارَكَ اللهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ) والربُّ هو المعبود.

والدليل قوله تعالى: (يَا أَيُّهَا النَّاسُ اعْبُدُوا رَبَّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ. الَّذِي جَعَلَ لَكُمْ الْأَرْضَ فِرَاشًا وَالسَّمَاءَ بِنَاءً وَأَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَأَخْرَجَ بِهِ مِنَ الثَّمَرَاتِ رِزْقًا لَكُمْ فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أُنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ)

Wenn nun zu dir gesagt wird: Wer ist dein Herr?

Dann sag: Mein Herr ist Aļļāh, Der mich erzogen und alle Weltenbewohner erzogen hat mit Seiner Gunsterweisung. Und Er ist mein Angebeteter und ich habe keinen Angebeteten außer Ihm.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: **„(Alles) Lob gebührt Aļļāh, dem Herrn der Welten(bewohner).“ [1:2]**

Und alles außer Aļļāh sind Weltenbewohner und ich bin einer dieser Weltenbewohner.

Wenn nun zu dir gesagt wird: Womit hast du deinen Herrn erkannt?

Dann sag: Durch Seine Zeichen und Geschöpfe.

Und zu Seinen Zeichen zählen die Nacht, der Tag, die Sonne und der Mond.

Und zu Seinen Geschöpfen zählen die sieben Himmel und was dazwischen ist und die sieben Erden und was dazwischen ist, und was zwischen ihnen beiden ist.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: **„Und zu Seinen Zeichen gehören die Nacht und der Tag, die Sonne und der Mond. Werft euch weder vor der Sonne noch vor dem Mond nieder, sondern werft euch vor Aļļāh nieder, Der sie erschaffen hat, wenn ihr (tatsächlich) Ihm allein dient.“ [41:37]**

Und die Aussage des Erhabenen: **„Gewiss, euer Herr ist Aļļāh, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf und Sich hierauf über den Thron erhob/zurechtsetzte. Er lässt die Nacht den Tag überdecken, wobei sie ihn eilig einzuholen sucht. Und (Er schuf auch) die Sonne, den Mond und die Sterne, durch Seinen Befehl dienstbar gemacht. Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Aļļāh, der Herr der Weltenbewohner.“ [7:54]**

Und der Herr, Er ist der Angebetete.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: **„O ihr Menschen, dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget! Der euch die Erde zu einem Ruhebett und den Himmel zu einem Gebäude gemacht hat und vom Himmel Wasser herabkommen lässt, durch das Er dann für euch Früchte als Versorgung hervorbringt. So stellt Aļļāh nicht andere als Seinesgleichen zur Seite, wo ihr (es) doch (besser) wisst.“ [2:21-22]**

قال ابن كثير - رحمه الله تعالى - : "الخالق لهذه الأشياء، هو المستحق للعبادة".

Ibn Kathīr - möge Allāh der Erhabene ihm barmherzig sein - sagte: „Der Schöpfer dieser Sachen ist es, Dem die Anbetung zusteht.“

وأنواع العبادة التي أمر الله بها، مثل: الإسلام، والإيمان، والإحسان، ومنه: الدعاء، والخوف، والرجاء، والتوكل، والرغبة، والرغبة، والخشوع، والخشية، والإبانة، والاستعانة، والاستعاذة، والاستغاثة، والذبح، والنذر، وغير ذلك من أنواع العبادة التي أمر الله بها -، كلها لله تعالى، والدليل قوله تعالى: (وَأَنَّ الْمَسَاجِدَ لِلَّهِ فَلَا تَدْعُوا مَعَ اللَّهِ أَحَدًا)

Und die (verschiedenen) Arten der Gottesdienste, welche Allāh anbefohlen hat, - wie z. B.: Der Islām, der Īmān, der Iḥsān, und dazu zählen: Der Anruf, die Angst, die Hoffnung, das Sichverlassen, das Begehren, die Ehrfurcht, die Demut, die Furcht, die reuige Zuwendung, das Anflehen um Hilfe, die Zufluchtnahme, der Zuruf bei einer Not/Krise um Hilfe (in Form von Al-Istigāthah), das Schlachten (in Form von Darbringung eines Opfertiers), das Gelübde und andere Arten der Gottesdienste, die Allāh anbefohlen hat -, sie alle werden (nur) für Allāh verrichtet. Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Und die Gebetsstätten gehören doch Allāh; so ruft neben Allāh niemanden an.**“ [72:18]

فَمَنْ صَرَفَ مِنْهَا شَيْئًا لغير الله، فهو مشركٌ كافرٌ.

والدليل قوله تعالى: (وَمَنْ يَدْعُ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ لَا بُرْهَانَ لَهُ بِهِ فَإِنَّمَا حِسَابُهُ عِنْدَ رَبِّهِ إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ الْكَافِرُونَ)

Wer nun eines davon (also von diesen Gottesdiensten) für jemand anderen außer Allāh verrichtet (und ausführt), so ist er ein Götzendiener (Muschrik) und Ungläubiger (Kāfir). Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**Und wer neben Allāh einen anderen Gott anruft, für den er keinen Beweis hat, dessen Abrechnung liegt nur bei seinem Herrn. Gewiss, den Ungläubigen wird es nicht wohl ergehen.**“ [23:117]

وفي الحديث: (الدعاء مُخُّ العبادة).

Und in einem Ḥadīth heißt es: „Der Anruf ist das Gehirn der Anbetung.“

والدليل قوله تعالى: (وَقَالَ رَبُّكُمْ ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ ۗ إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ)

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „Und Euer Herr sagte: ‚Ruft Mich an, so erhöre Ich euch.‘ Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen.“ [40:60]

ودليلُ الخوفِ قوله تعالى: (فَلَا تَخَافُوهُمْ وَخَافُوا مِنِّي إِن كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ)

Und der Beweis für die Angst ist die Aussage des Erhabenen: „So fürchtet sie nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr (wirklich) gläubig seid!“ [3:175]

ودليلُ الرجاءِ قوله تعالى: (فَمَنْ كَانَ يَرْجُوا لِقَاءَ رَبِّهِ فَلْيَعْمَلْ عَمَلًا صَالِحًا وَلَا يُشْرِكْ بِعِبَادَةِ رَبِّهِ أَحَدًا)

Und der Beweis für die Hoffnung ist die Aussage des Erhabenen: „Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim Gottesdienst an seinem Herrn (Ihm) niemanden beigesellen.“ [18:110]

ودليلُ التوكلِ قوله تعالى: (وَعَلَى اللَّهِ فَتَوَكَّلُوا إِن كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ)، وقوله: (وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ)

Und der Beweis für das Sichverlassen ist die Aussage des Erhabenen: „Und auf Allāh verlasst euch, wenn ihr wirklich gläubig seid.“ [5:23]

Und Seine Aussage: „Und wer sich auf Allāh verlässt, dem ist Er seine Genüge.“ [65:3]

ودليلُ الرغبةِ، والرغبةِ، والخشوعِ قوله تعالى: (إِنَّهُمْ كَانُوا يُسَارِعُونَ فِي الْخَيْرَاتِ وَيَدْعُونَنَا رَغَبًا وَرَهَبًا وَكَانُوا لَنَا خَاشِعِينَ)

Und der Beweis für das Begehren, die Ehrfurcht und die Demut ist die Aussage des Erhabenen: „Sie pflegten sich ja mit den guten Dingen zu beeilen und Uns in Begehren und Ehrfurcht anzurufen, und sie pflegten vor Uns demütig zu sein.“ [21:90]

ودليلُ الخشيةِ قوله تعالى: (فَلَا تَخْشَوْهُمْ وَاخْشَوْنِي)

Und der Beweis für die Furcht ist die Aussage des Erhabenen: „**So fürchtet nicht sie, sondern fürchtet Mich!**“ [2:150]

ودليلُ الإنابة قوله تعالى: (وَأَنِيبُوا إِلَىٰ رَبِّكُمْ وَأَسْلِمُوا لَهُ)

Und der Beweis für die reuige Zuwendung ist die Aussage des Erhabenen: „**Und wendet euch eurem Herrn reuig zu und seid Ihm ergeben.**“ [39:54]

ودليلُ الاستعانة قوله تعالى: (إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ)، وفي الحديث: (إذا استعنت فاستعن

بالله.)

Und der Beweis für das Anflehen um Hilfe ist die Aussage des Erhabenen: „**Dir allein dienen wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.**“ [1:5]

Und in einem Ḥadīth heißt es: „**Und wenn du Unterstützung ersuchst, so ersuche sie bei Alļāh.**“

ودليلُ الاستعاذة قوله تعالى: (قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ)، و(قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ)

Und der Beweis für die Zufluchtnahme ist die Aussage des Erhabenen: „**Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn des Tagesanbruchs.**“ [113:1]

Und: „**Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen.**“ [114:1]

ودليلُ الاستغاثة قوله تعالى: (إِذْ تَسْتَغِيثُونَ رَبَّكُمْ فَاسْتَجَبْ لَكُمْ)

Und der Beweis für den Zuruf/Anruf bei einer Not/Krise um Hilfe (in Form von Al-Istiğāthah) ist die Aussage des Erhabenen: „**(Gedenke) als ihr euren Herrn um Hilfe anrieft. Da erhörte Er euch.**“ [8:9]

ودليلُ الذبح قوله تعالى: (قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ)، ومن

السنة: (لعن الله من ذبح لغير الله)

Und der Beweis für das Schlachten (in Form von Darbringung eines Opfertiers) ist die Aussage des Erhabenen: „**Sag: ,Gewiss, mein Gebet und mein (Schlacht)opfer, mein Leben und mein Sterben gehören Alļāh, dem Herrn der Weltenbewohner.**“ [6:162]

ودليلُ النذر قوله تعالى: (يُؤْفُونَ بِالَّذِرِّ وَيَخَافُونَ يَوْمًا كَانَ شَرُّهُ مُسْتَطِيرًا)

Und der Beweis für das Gelübde ist die Aussage des Erhabenen: „**Sie erfüllen das Gelübde und fürchten einen Tag, dessen Übel sich wie im Flug ausbreitet.**“ [76:7]

الأصل الثاني

معرفة دين الإسلام بالأدلة.

Die zweite (fundamentale) Grundlage:

Die Kenntnis über die Religion des Islams mit (seinen) Beweisen.

وهو الاستسلام لله بالتوحيد، والانقياد له بالطاعة، والبراءة من الشرك وأهله.

Und er (also der Islam) bedeutet, sich Allāh durch den Tauḥīd zu fügen und sich Ihm durch Gehorsamkeit zu unterwerfen, und sich vor dem Götzendienst und seinen Anhängern loszusagen.

وهو ثلاث مراتب: الإسلام، والإيمان، والإحسان.

Und sie (also die Religion) ist in drei Stufen eingeteilt: Der Islām, der Īmān und der Iḥsān. Und jede Stufe hat seine Säulen.

وكل مرتبة لها أركان.

المرتبة الأولى: الإسلام: فأركان الإسلام خمسة: شهادة ألا إله إلا الله وأن محمدًا رسول الله، وإقام الصلاة، وإيتاء الزكاة، وصوم رمضان، وحج بيت الله الحرام.

So sind die Säulen des Islāms fünf (Säulen): Das Bekenntnis, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt, außer Allāh und dass Muḥammad der Gesandte Allāhs ist, das Verrichten des Gebets, das Entrichten der Pflichtabgabe (Az-Zakāh), das Fasten im Ramaḍān und die Pilgerfahrt zum Hause Allāhs.

فدليل الشهادة، قوله تعالى: (شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ وَالْمَلَائِكَةُ وَأُولُو الْعِلْمِ قَائِمًا بِالْقِسْطِ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ)

Und der Beweis für das Bekenntnis ist die Aussage des Erhabenen: „**Allāh bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm; und (ebenso bezeugen) die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen; der Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen und Allweisen.**“

ومعناها: لا معبودَ بحقٍ إلا اللهُ. "لا إله" نافيةً جميعَ ما يُعبد من دون الله. "إلا اللهُ" مثبتتُ العبادَةَ لله وحده.

لا شريك له في عبادته، كما أنه ليس له شريك في ملكه.

Und das (Bekenntnis) bedeutet: Es gibt keinen zu Recht anbetungswürdigen/angebeteten (Gott) außer Allāh. „Lā ilāha“ verneint alles, was außer Allāh angebetet wird, und „illā Allāh“ bestätigt die Anbetung für Allāh alleine. Er hat keinen Partner in Seiner Anbetung, so wie Er (auch) keinen Partner in Seiner Herrschaft hat.

وتفسيرها الذي يوضحها، قوله تعالى: (وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ لِأَبِيهِ وَقَوْمِهِ إِنَّنِي بَرَاءٌ مِمَّا تَعْبُدُونَ إِلَّا الَّذِي فَطَرَنِي فَإِنَّهُ سَيَهْدِينِ وَجَعَلَهَا كَلِمَةً بَاقِيَةً فِي عَقْبِهِ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ)، وقوله تعالى: (قُلْ يَا أَهْلَ الْكِتَابِ تَعَالَوْا إِلَى كَلِمَةٍ سَوَاءٍ بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ أَلَّا نَعْبُدَ إِلَّا اللَّهَ وَلَا نُشْرِكَ بِهِ شَيْئًا وَلَا يَتَّخِذَ بَعْضُنَا بَعْضًا أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ فَإِنْ تَوَلَّوْا فَقُولُوا اشْهَدُوا بِأَنَّا مُسْلِمُونَ)

Und seine Erläuterung (also die des Bekenntnisses), welche sie verdeutlicht, ist die Aussage des Erhabenen: „Und als Ibrāhīm zu seinem Vater und seinem Volk sagte: ‚Gewiss, ich sage mich los von dem, dem ihr dient, außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat; denn Er wird mich gewiss rechtleiten.‘ Und er machte es zu einem bleibenden Wort unter seinen Nachkommen, auf dass sie umkehren mögen.“ [43:26]

Und die Aussage des Erhabenen: „Sag: O Leute der Schrift, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleichen Wort: dass wir niemandem dienen außer Allāh und Ihm nichts beigesellen und sich nicht die einen von uns die anderen zu Herren außer Allāh nehmen. Doch wenn sie sich abkehren, dann sagt: ‚Bezeugt, dass wir (Allāh ergebene) Muslime sind.‘“ [3:64]

ودليلُ شهادة أنّ محمدًا رسول الله، قوله تعالى: (لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِّنْ أَنْفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُمْ بِالْمُؤْمِنِينَ رَءُوفٌ رَّحِيمٌ)

Und der Beweis, dass Muḥammad der Gesandte Alīāhs ist, ist die Aussage des Erhabenen: „Zu euch ist nunmehr ein Gesandter aus euren eigenen Reihen gekommen. Bedrückend ist es für ihn, wenn ihr in Bedrängnis seid, (er ist) eifrig um euch bestrebt, zu den Gläubigen gnadenvoll und barmherzig.“ [9:128]

ومعنى شهادة أنّ محمدًا رسول الله: طاعته فيما أمر، وتصديقه فيما أخبر، واجتناب ما عنه نهى وزجر، وألا يُعبدَ الله إلا بما شرع.

Und die Bedeutung des Bekenntnisses, dass Muḥammad der Gesandte Alīāhs ist: Der Gehorsam ihm gegenüber, bei dem, was er anordnet, ihm bei dem glauben (schenken), was er berichtet, das unterlassen, was er verboten und getadelt hat, und dass Alīāh (nur) so angebetet wird, wie er es gesetzlich gemacht hat.

ودليل الصلاة، والزكاة، وتفسير التوحيد، قوله تعالى: (وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ حُنَفَاءَ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا الزَّكَاةَ ۚ وَذَلِكَ دِينُ الْقَيِّمَةِ)

Und der Beweis für das Gebet, die Pflichtabgabe und die Erläuterung des Tauḥīd ist die Aussage des Erhabenen: „Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Alīāh zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein), als Anhänger des rechten Glaubens, und das Gebet zu verrichten und die Pflichtabgabe zu entrichten; das ist die Religion des rechten Verhaltens.“ [98:5]

ودليل الصوم، قوله تعالى: (يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِن قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ)

Und der Beweis für das Fasten ist die Aussage des Erhabenen: „O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.“ [2:183]

ودليل الحج، قوله تعالى: (وَلِلَّهِ عَلَى النَّاسِ حِجُّ الْبَيْتِ مَنِ اسْتَطَاعَ إِلَيْهِ سَبِيلًا ۚ وَمَنْ كَفَرَ فَإِنَّ اللَّهَ غَنِيٌّ عَنِ الْعَالَمِينَ)

Und der Beweis für die Pilgerfahrt ist die Aussage des Erhabenen: „**Und Allāh steht es den Menschen gegenüber zu, dass sie die Pilgerfahrt zum Hause unternehmen – (diejenigen,) die dazu die Möglichkeit haben. Wer aber ungläubig ist, so ist Allāh der Weltenbewohner Unbedürftig.**“ [3:97]

المرتبة الثانية: الإيمان: وهو بضع وسبعون شعبةً، فأعلاها قول: لا إله إلا الله، وأدناها إمطة الأذى عن الطريق، والحياء شعبة من الإيمان.

Die zweite Stufe: Der Īmān, und er besteht aus einigen und siebenzig (also über siebenzig) Zweigen. Der höchste (Zweig) ist die Aussage: „Lā ilāha illā Allāh“ (Es gibt keinen zu Recht anbetungswürdigen/angebeteten (Gott) außer Allāh). Und der niedrigste (Zweig) ist das Wegräumen der schädlichen Sache vom Weg. Und die Schamhaftigkeit ist (ebenfalls) ein Zweig des Īmāns.

وأركانه ستة: أن تؤمن بالله، وملائكته، وكتبه، ورسوله، واليوم الآخر، وتؤمن بالقدر خيره وشره.

Und seine Säulen sind sechs: Dass du an Allāh, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag glaubst und dass du an die göttliche Vorherbestimmung (Al-Qadar), sowohl im Guten als auch im Schlechten, glaubst.

والدليل على هذه الأركان الستة قوله تعالى: (لَيْسَ الْبِرُّ أَنْ تُولُّوا وُجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ)

Und der Beweis für diese sechs Säulen ist die Aussage des Erhabenen: „**Nicht darin besteht die Güte, dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man an Allāh, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt.**“ [2:177]

ودليل القدر قوله تعالى: (إِنَّا كُلَّ شَيْءٍ خَلَقْنَاهُ بِقَدَرٍ)

Und der Beweis für die (göttliche) Vorherbestimmung ist die Aussage des Erhabenen: „Gewiss, Wir haben alles in (bestimmtem) Maß erschaffen.“ [54:49]

المرتبة الثالثة: الإحسان: ركنٌ واحد، وهو: أن تعبدَ اللهَ كأنَّكَ تراه، فإن لم تره فإنه يراك.

Die dritte Stufe: Der Iḥsān - und er besteht aus einer Säule, und diese ist, dass du Alīlāh (in solch einer Art und Weise) dienst, als würdest du Ihn sehen, und wenn du Ihn (auch) nicht siehst, so sieht Er doch dich.

والدليل قوله تعالى: (إِنَّ اللَّهَ مَعَ الَّذِينَ اتَّقَوْا وَالَّذِينَ هُمْ مُحْسِنُونَ)

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „Gewiss, Alīlāh ist mit denjenigen, die gottesfürchtig sind und Gutes tun.“ [16:128]

وقوله تعالى: (وَتَوَكَّلْ عَلَى الْعَزِيزِ الرَّحِيمِ. الَّذِي يَرَاكَ حِينَ تَقُومُ)

Und die Aussage des Erhabenen: „Und verlasse dich auf den Allmächtigen und Barmherzigen, Der dich sieht, wenn du aufrecht stehst.“ [26:217-218]

وقوله تعالى: (وَمَا تَكُونُ فِي شَأْنٍ وَمَا تَتْلُو مِنْهُ مِنْ قُرْآنٍ وَلَا تَعْمَلُونَ مِنْ عَمَلٍ إِلَّا كُنَّا عَلَيْكُمْ شُهُودًا إِذْ تُفِيضُونَ فِيهِ)

Und die Aussage des Erhabenen: „Und mit keiner Angelegenheit befasst Du dich, und nichts verlierst du davon an Qur'ān, und keine Tat vollbringt ihr, ohne dass Wir über euch Zeugen sind, wenn ihr euch (ausgiebig) darüber auslasst.“ [10:61]

والدليل من السنة: حديث جبريل المشهور، عن عمر رضي الله عنه قال: (بَيْنَمَا نَحْنُ جُلُوسٌ عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ ذَاتَ يَوْمٍ، إِذْ طَلَعَ عَلَيْنَا رَجُلٌ شَدِيدُ بَيَاضِ الثِّيَابِ، شَدِيدُ سَوَادِ الشَّعْرِ، لَا يُرَى عَلَيْهِ أَثَرُ السَّفَرِ، وَلَا يَعْرِفُهُ مِنَّا أَحَدٌ. حَتَّى جَلَسَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ، فَأَسْنَدَ رُكْبَتَيْهِ إِلَى رُكْبَتَيْهِ، وَوَضَعَ كَفَّيْهِ عَلَى فَخْذَيْهِ، وَقَالَ: يَا مُحَمَّدُ أَخْبِرْنِي عَنِ الْإِسْلَامِ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "الْإِسْلَامُ أَنْ تَشْهَدَ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ، وَتُقِيمَ الصَّلَاةَ، وَتُؤْتِيَ الزَّكَاةَ، وَتَصُومَ رَمَضَانَ، وَتَحُجَّ الْبَيْتَ إِنْ اسْتَطَعْتَ إِلَيْهِ سَبِيلًا". قَالَ: صَدَقْتَ. فَعَجَبْنَا لَهُ يَسْأَلُهُ وَيُصَدِّقُهُ! قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ الْإِيمَانِ. قَالَ: "أَنْ تُؤْمِنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ

وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، وَتُؤْمِنُ بِالْقَدْرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ". قَالَ: صَدَقْتَ. قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ الْإِحْسَانِ. قَالَ: "أَنْ تَعْبُدَ اللَّهَ كَأَنَّكَ تَرَاهُ، فَإِنْ لَمْ تَكُنْ تَرَاهُ فَإِنَّهُ يَرَاكَ". قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ السَّاعَةِ. قَالَ: "مَا الْمَسْئُولُ عَنْهَا بِأَعْلَمَ مِنَ السَّائِلِ". قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ أَمَارَاتِهَا؟ قَالَ: "أَنْ تَلِدَ الْأُمَّةُ رَبَّتَهَا، وَأَنْ تَرَى الْحَفَاةَ الْعُرَاةَ الْعَالَةَ رِعَاءَ الشَّاءِ يَتَطَاوَلُونَ فِي الْبُنْيَانِ". ثُمَّ انْطَلَقَ، فَلَبِثْنَا مَلِيًّا، ثُمَّ قَالَ: "يَا عُمَرُ أَتَدْرِي مَنْ السَّائِلُ؟" قَالَتْ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: "فَإِنَّهُ جِبْرِيلُ أَتَاكُمْ يُعَلِّمُكُمْ دِينَكُمْ".

Und der Beweis aus der Sunnah ist der bekannte Ḥadīth von Jibrīl - Friede sei auf ihm - über 'Umar - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - der sagte: „Während wir an jenem Tag beim Gesandten Allāhs ﷺ saßen, erschien vor uns ein Mann mit strahlend weißer Kleidung und nachtschwarzem Haar. Weder waren an ihm Spuren der Reise zu erkennen, noch war er einem von uns bekannt. Schließlich setzte er sich zum Propheten ﷺ, wobei er mit seinen Knien die Knie des Propheten ﷺ berührte und die Handflächen auf seine Oberschenkel legte und (zu ihm) sprach: ‚O Muḥammad, berichte mir vom Islam!‘ Der Gesandte Allāhs ﷺ antwortete daraufhin: ‚Der Islam ist deine Bezeugung, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt, außer Allāh und dass Muḥammad der Gesandte Allāhs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Pflichtabgabe (Az-Zakāh) entrichtest, den Ramaḍān fastest und zu dem Haus (Allāhs, der Ka'bah) pilgerst, sofern dir dies möglich ist.‘ Er (der Mann) sagte: ‚Du hast recht gesprochen‘, und wir wunderten uns über ihn, dass er ihn (zuerst) fragt und seine Worte dann selbst für wahr erklärt. Er sagte (weiter): ‚So berichte mir von der Überzeugung/dem Glauben (Al-Īmān)!‘ Er antwortete: ‚Dass du an Allāh, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag glaubst und dass du an die göttliche Vorherbestimmung (Al-Qadar), sowohl im Guten als auch im Schlechten, glaubst.‘ Er (der Mann) sagte: ‚Du hast recht gesprochen.‘ Er sagte (weiter): ‚So berichte mir von der Vollkommenheit im Gottesdienst (Al-Iḥsān)!‘ Er (der Prophet) antwortete: ‚Dass du Allāh (in solch einer Art und Weise) dienst, als würdest du Ihn sehen, und wenn du Ihn (auch) nicht siehst, so sieht Er doch dich.‘ Er (der Mann) sagte: ‚So berichte mir von der Stunde!‘ Er (der Prophet) antwortete: ‚Der Befragte weiß nicht mehr darüber als der Fragende.‘ Er (der Mann) sagte: ‚So berichte mir von

ihren Anzeichen.’ Er (der Prophet) erwiderte: **‚(Zu ihren Anzeichen gehört), dass die Sklavin ihre eigene Herrin gebärt und dass du siehst, wie barfüßige, nackte und bedürftige Schafhirten sich (mit einem Mal) gegenseitig im Bauen von Hochhäusern zu übertreffen versuchen.‘** Anschließend ging er fort und wir verblieben eine Weile. Dann sagte er (der Prophet): **‚O ‘Umar, weißt du wer der Fragende war?’** Ich antwortete: **‚Alīāh und Sein Gesandter wissen es am besten.‘** Er sagte: **‚Das war tatsächlich (der Engel) Jibrīl (Gabriel), der zu euch gekommen ist, um euch in eurer Religion zu belehren.‘‘**

الأصل الثالث

معرفة نبيكم محمد ﷺ:

Die dritte (fundamentale) Grundlage:

Die Kenntnis über euren Propheten Muḥammad ﷺ.

وهو محمدُ بنُ عبدِ الله بنِ عبدِ المطلبِ بنِ هاشمٍ، وهاشمٌ من قريشٍ، وقريشٌ من العرب،
والعرب من ذريةِ إسماعيلَ بنِ إبراهيمَ الخليل - عليه وعلى نبينا أفضلُ الصلاة والسلام - .
وله من العُمُر ثلاثٌ وستون سنةً - منها أربعون قبل النبوة، وثلاثٌ وعشرون نبياً رسولاً - .
نُبئَ باقراً، وأُرسلَ بالمدثر . وبلده مكة .

بعثه الله بالندارة عن الشرك، ويدعو إلى التوحيد، والدليل قوله تعالى: (يَا أَيُّهَا الْمُدَّثِّرُ قُمْ
فَأَنْذِرْ وَرَبَّكَ فَكَبِّرْ وَثِيَابَكَ فَطَهِّرْ وَالرُّجْزَ فَاهْجُرْ وَلَا تَمْنُنْ تَسْتَكْثِرُ وَلِرَبِّكَ فَاصْبِرْ)

Und er ist Muḥammad Ibn ‘Abdillāh Ibn ‘Abdil-Muṭṭalib Ibn Hāschim. Und Hāschim zählt zum (Stamm von) Quraysch, und (der Stamm) Quraysch gehört zu den Arabern, und die Araber gehören zur Nachkommenschaft von Ismā‘īl Ibn Ibrāhīm Al-Khalīl - Frieden und Segen seien auf ihn und auf unseren Propheten. Und er wurde dreiundsechzig Jahre alt, vierzig davon vor dem Prophetentum und dreiundzwanzig als Prophet und Gesandter. Er wurde durch (Lies) zum Propheten und durch („Al-Muddathir“ – O du Zugedeckter) zum Gesandten. Sein Heimatland war Makkah und Alīāh entsandte ihn mit der

Warnung vor dem Götzendienst und er rief zum Monotheismus (At-Tauḥīd) auf.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „**O du Zugedeckter, stehe auf und warne; und deinen Herrn, Den preise als den Größten, und deine Gewänder, die reinige, und die (Unreinheit des) Götzen(dienstes), die meide.**“ [74:1-5]

ومعنى (قُمْ فَأَنْذِرْ): يُنذِرُ عن الشرك، ويدعو إلى التوحيد.

(وَرَبِّكَ فَكَبِّرْ): عَظَّمَهُ بالتوحيد.

(وَوَيْبَاكَ فَطَهِّرْ): طَهَّرَ أَعْمَالَكَ عن الشرك.

(وَالرُّجْزَ فَاهْجُرْ): الرجز: الأصنام. وهجرها: تركها، والبراءة منها وأهلها.

Und die Bedeutung von „stehe auf und warne“: Er warnt vor dem Götzendienst und ruft zum Tauḥīd.

„und deinen Herrn, Den preise als den Größten“: Verherrliche Ihn mit dem Tauḥīd.

„und deine Gewänder, die reinige“: Säubere deine Taten von dem Götzendienst.

„und die (Unreinheit des) Götzen(dienstes), die meide“: Ar-Rijz sind die Götzen, und ihre Meidung erfolgt, indem man sie (ver)lässt und sich von ihnen und ihren Anhängern lossagt.

أخذ على هذا عشرَ سنين يدعو إلى التوحيد. وبعد العشرِ عُرِجَ به إلى السماء، وفرضتْ

عليه الصلوات الخمس، وصلى في مكة ثلاثَ سنين، وبعدها أمرَ بالهجرة إلى المدينة.

Er verweilte darauf zehn Jahre und rief zum Tauḥīd auf.

Und nach zehn (Jahren) wurde er zum Himmel emporgehoben und ihm wurden die fünf Gebete auferlegt. Und er betete drei Jahre in Makkah und danach wurde ihm die Auswanderung nach Al-Madīnah angeordnet.

والهجرة: الانتقال من بلد الشرك إلى بلد الإسلام. وهي فريضة على هذه الأمة من بلد الشرك

إلى بلد الإسلام، وهي باقية إلى أن تقوم الساعة.

Und die (Bedeutung der) Auswanderung: Die Übersiedlung aus dem Land des Götzendienstes (und in dem der Götzendienst vorherrscht) in das Land des Islams, und sie (also die Auswanderung) ist eine Pflicht für diese Gemeinschaft, (und zwar) aus dem Land des Götzendienstes in das Land des Islams, und sie bleibt (fort)bestehen, bis die Stunde einbricht.

والدليل قوله تعالى: (إِنَّ الَّذِينَ تَوَفَّاهُمُ الْمَلَائِكَةُ ظَالِمِي أَنْفُسِهِمْ قَالُوا فِيمَ كُنْتُمْ ۗ قَالُوا كُنَّا مُسْتَضْعَفِينَ فِي الْأَرْضِ قَالُوا أَلَمْ تَكُنْ أَرْضَ اللَّهِ وَاسِعَةً فَتُهَاجِرُوا فِيهَا فَأُولَئِكَ مَأْوَاهُمْ جَهَنَّمَ ۗ وَسَاءَتْ مَصِيرًا. إِلَّا الْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانَ لَا يَسْتَطِيعُونَ حِيلَةً وَلَا يَهْتَدُونَ سَبِيلًا. فَأُولَئِكَ عَسَى اللَّهُ أَنْ يَغْفِرَ عَنْهُمْ ۗ وَكَانَ اللَّهُ عَفُورًا غَفُورًا)

وقوله تعالى: (يَا عِبَادِيَ الَّذِينَ آمَنُوا إِنَّ أَرْضِي وَاسِعَةٌ فَإِيَّايَ فَاعْبُدُونِ)

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen: „Gewiss, diejenigen, die die Engel abberufen, während sie sich selbst Unrecht tun, (zu jenen) sagen sie: ‚Worin habt ihr euch befunden?‘ Sie sagen: ‚Wir waren Unterdrückte im Lande.‘ Sie (die Engel) sagen: ‚War Allāhs Erde nicht weit, so dass ihr darauf hättet auswandern können?‘ Jene aber, – ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein, und (wie) böse ist der Ausgang! Ausgenommen die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern, die keine Möglichkeit haben auszuwandern und auf dem Weg nicht rechtgeleitet sind. Jenen wird Allāh vielleicht verzeihen. Und Allāh ist Allverzeihend und Allvergebend.“ [4:97-99]

Und die Aussage des Erhabenen: „O Meine Diener, die ihr glaubt, gewiss, Meine Erde ist weit. So dient Mir, ja, allein Mir.“ [29:56]

قال البغوي رحمه الله: "سببُ نزول هذه الآية: في المسلمين الذين بمكة لم يهاجروا، ناداهم الله باسم الإيمان".

Al-Bağawī - möge Allāh ihm barmherzig sein - sagte: „Der Grund für die Offenbarung dieses Verses ist wegen den Muslimen, die in Makkah waren und nicht auswanderten. So rief sie Allāh im Namen des Glaubens (und sprach zu ihnen).“

والدليل على الهجرة من السنة قوله ﷺ: (لا تنقطع الهجرة حتى تنقطع التوبة، ولا تنقطع التوبة حتى تطلع الشمس من مغربها.)

Und der Beweis für die Auswanderung aus der Sunnah ist seine ﷺ Aussage: „Die Auswanderung wird nicht aufhören/wegfallen, bis die Reue wegfällt und die Reue wird nicht wegfallen, bis die Sonne im Westen aufgeht.“

فلما استقر بالمدينة، أمر ببقية شرائع الإسلام – مثل: الزكاة، والصوم، والحج، والأذان، والجهاد، والأمر بالمعروف والنهي عن المنكر، وغير ذلك من شرائع الإسلام – أخذ على هذا عشر سنين.

Als er sich dann in Al-Madīnah niederließ, wurden ihm die restlichen islamischen Pflichthandlungen auferlegt, wie z. B. die Pflichtabgabe (Az-Zakāh), das Fasten, die Pilgerfahrt (Al-Ḥajj), der Gebetsruf, das Sichabmühen, das Gebieten des Guten und Verboten des Verwerflichen und weitere islamische Pflichthandlungen. Er verweilte zehn Jahre auf dem (und rief dazu auf).

وتوفي ﷺ ودينه باقٍ، وهذا دينه، لا خير إلا دلّ الأمة عليه، ولا شر إلا حذرنا منه.

Und er ﷺ verstarb und seine Religion bleibt bestehen und das ist (nun) seine Religion. Es gibt nichts Gutes, außer dass er seine Gemeinschaft darauf hingewiesen hat und nichts Schlechtes, außer dass er sie davor gewarnt hat.

والخير الذي دلها عليه: التوحيد، وجميع ما يحبه الله ويرضاه.

والشر الذي حذرنا منه: الشرك، وجميع ما يكرهه الله ويأباه.

Und das Gute, worauf er hingewiesen hat, ist der Tauḥīd und alles, was Alīlāh liebt und damit zufrieden ist. Und das Schlechte, wovor er gewarnt hat, ist der Schirk und alles, was Alīlāh verabscheut und ablehnt.

بعثه الله إلى الناس كافة، وافترض طاعته على جميع الثقليين – الجن والإنس –، والدليل قوله تعالى: (قُلْ يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ جَمِيعًا)

Alīlāh entsandte ihn zu allen Menschen und legte allen Schwerlastenden – den Jinn und Menschen – auf, ihm Gehorsam zu leisten. Und der Beweis dafür ist

die Aussage des Erhabenen: „**Sag: ,O ihr Menschen, ich bin der Gesandte Allāhs an euch alle.**“ [7:128]

وَكَمَّلَ اللَّهُ بِهِ الدِّينَ، والدليل قوله تعالى: (الْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ وَأَتَمَمْتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيْتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ دِينًا)

Und Allāh hat durch ihn die Religion vollendet. Und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islām als Religion für euch zufrieden.**“ [5:3]

والدليل على وفاته ﷺ قوله تعالى: (إِنَّكَ مَيِّتٌ وَإِنَّهُمْ مَيِّتُونَ. ثُمَّ إِنَّكُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ عِنْدَ رَبِّكُمْ تَخْتَصِمُونَ)

Und der Beweis für seinen Tod ﷺ ist die Aussage des Erhabenen: „**Du wirst gewiss sterben, und auch sie werden sterben. Hierauf werdet ihr am Tag der Auferstehung bei eurem Herrn miteinander streiten.**“ [39:30-31]

والناس إذا ماتوا يُبعثون والدليل قوله تعالى: (مِنْهَا خَلَقْنَاكُمْ وَفِيهَا نُعِيدُكُمْ وَمِنْهَا نُخْرِجُكُمْ تَارَةً أُخْرَى.)، وقوله تعالى: (وَاللَّهُ أَنْبَتَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ نَبَاتًا. ثُمَّ يُعِيدُكُمْ فِيهَا وَيُخْرِجُكُمْ إِخْرَاجًا)

Und wenn die Menschen dann gestorben sind, werden sie wieder auferstehen, und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Aus ihr haben Wir euch erschaffen, und in sie bringen Wir euch zurück, und aus ihr bringen Wir euch ein anderes Mal hervor.**“ [20:55]

Und die Aussage des Erhabenen: „**Und Allāh hat euch aus der Erde heranwachsen lassen. Hierauf wird Er euch in sie zurückbringen und gewiss (wieder aus ihr) hervorbringen.**“ [71:17-18]

وبعد البعث محاسبون ومَجْزِيُونَ بأعمالهم، والدليل قوله تعالى: (لِيَجْزِيَ الَّذِينَ أَسَاءُوا بِمَا عَمِلُوا وَيَجْزِيَ الَّذِينَ أَحْسَنُوا بِالْحُسْنَى)

Und nach der Wiederauferstehung werden sie zur Rechenschaft gezogen und ihre Taten werden ihnen vergolten. Und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Auf dass Er diejenigen, die Böses tun, das vergelte, was sie tun,**

und dass Er diejenigen, die Gutes tun, mit dem (Aller)besten vergelte.“
[53:31]

ومن كَذَّبَ بِالْبَعْثِ كُفْرًا، والدليل قوله تعالى: (زَعَمَ الَّذِينَ كَفَرُوا أَنْ لَنْ يُبْعَثُوا قُلْ بَلَىٰ وَرَبِّي لَتُبْعَثُنَّ ثُمَّ لَتُنَبَّؤُنَّ بِمَا عَمِلْتُمْ ۗ وَذُكِّرَ عَلَى اللَّهِ يَسِيرًا)

Und wer die Wiederauferstehung leugnet, ist in den Unglauben gefallen, und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Diejenigen, die ungläubig sind, behaupten, dass sie nicht auferweckt werden. Sag: ‚Aber ja doch, bei meinem Herrn, ihr werdet ganz gewiss auferweckt werden; hierauf wird euch ganz gewiss das kundgetan, was ihr getan habt.‘ Und dies ist Alļāh ein leichtes.**“ [64:7]

وأرسل الله جميع الرسل مبشّرين ومنذرين، والدليل قوله تعالى: (رُسُلًا مُّبَشِّرِينَ وَمُنذِرِينَ لِئَلَّا يَكُونَ لِلنَّاسِ عَلَى اللَّهِ حُجَّةٌ بَعْدَ الرُّسُلِ)

Und Alļāh hat alle Gesandten als Verkünder froher Botschaft und als Überbringer von Warnungen entsandt. Und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Gesandte als Verkünder froher Botschaft und als Überbringer von Warnungen, damit die Menschen nach den Gesandten kein Beweismittel gegen Alļāh haben.**“ [4:165]

وأولهم نوح عليه السلام، وآخرهم محمد ﷺ.

Und der erste (Gesandte) unter ihnen ist Nūḥ - *Friede sei auf ihm* - und der letzte von ihnen ist Muḥammad ﷺ.

والدليل على أنّ أولهم نوح، قوله تعالى: (إِنَّا أَوْحَيْنَا إِلَيْكَ كَمَا أَوْحَيْنَا إِلَىٰ نُوحٍ وَالنَّبِيِّينَ مِنْ بَعْدِهِ)

Und der Beweis dafür, dass der erste (Gesandte) Nūḥ ist, ist die Aussage des Erhabenen: „**Gewiss, Wir haben dir (Offenbarung) eingegeben, wie Wir Nūḥ und den Propheten nach ihm (Offenbarung) eingegeben haben.**“ [4:163]

وكل أمة بعث الله إليها رسولاً - من نوح إلى محمد ﷺ - يأمرهم بعبادة الله وحده، وينهاهم عن عبادة الطاغوت، والدليل قوله تعالى: (وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ)

Und zu jeder Gemeinschaft hat Allāh einen Gesandten entsandt – von Nūḥ bis Muḥammad ﷺ, er (also jener Gesandte) pflegte ihnen die alleinige Anbetung Allāhs anzuordnen und ihnen zu untersagen, dem Ṭāgūt zu dienen. Und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: Dient Allāh und meidet den Ṭāgūt.**“ [16:36]

وافترض الله على جميع العباد: الكفر بالطاغوت، والإيمان بالله.

Und Allāh hat allen Dienern Al-Kufr biṭ-Ṭāgūt und den Glauben an Allāh (Al-Īmānu Billāh) auferlegt.

قال ابن القيم - رحمه الله تعالى - : "معنى الطاغوت: ما تجاوز به العبد حده من معبود، أو متبوع، أو مطاع".

Ibn Al-Qayyim - möge Allāh der Erhabene ihm barmherzig sein - sagte: „Der Ṭāgūt bedeutet alles, mit dem der Diener seine Grenzen überschreitet, sei es ein Objekt der Anbetung (oder) der Unterwerfung oder der Gehorsamkeit.“

والطاغوت كثيرون، ورؤوسهم خمسة: إبليس - لعنه الله -، ومن عبده وهو راضٍ، ومن دعا الناس إلى عبادة نفسه، من ادعى شيئاً من علم الله، ومن حكم بغير ما أنزل الله.

Und es gibt zahlreiche Ṭawāgīt und ihre Köpfe sind fünf: Iblīs - möge Allāh ihn verfluchen -, wer angebetet wird und dies zulässt (und damit zufrieden ist), wer die Menschen zu seiner eigenen Anbetung aufruft, wer behauptet, das Verborgene zu kennen und wer nicht mit Allāhs Gesetzen urteilt/richtet.

والدليل قوله تعالى: (لَا إِكْرَاهَ فِي الدِّينِ قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيِّ فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِنْ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ لَا انفِصَامَ لَهَا وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ)

Und der Beweis dafür ist die Aussage des Erhabenen: „**Es gibt keinen Zwang im Glauben. (Der Weg der) Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von**

(dem der) Verirrung. Wer also den Ṭāgūt verleugnet (Al-Kufr biṭ-Ṭāgūt), und an Aļļāh glaubt, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. Und Aļļāh ist allhörend und allwissend.“ [2:256]

وهذا معنى لا إله إلا الله.

Und das ist die Bedeutung von lā ilāha illā Aļļāh.

وفي الحديث: رأس الأمر: (الإسلام، وعموده: الصلاة، وذروة سنامه: الجهاد في سبيل الله.)

Und in einem Ḥadīth heißt es: „**Das Haupt/der Kopf der Angelegenheit ist der Islam, ihr Pfeiler ist das Gebet und ihr höchster Gipfel ist das Sichabmühen (der Jihād) auf Aļļāhs Weg.**“

والله أعلم.

Und Aļļāh weiß es am besten.

Abu Suleyman Al-Kurdi

30. Ramaḍān 1442

Najd